Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 4 (1897)

Heft: 21

Rubrik: Pädagogische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Rundschau.

(Aus der Vogelperspektive.)

Burich. Der Kantonsrat überläßt es dem Erz. Rate, die Duden'iche Ortho-

graphie einzuführen ober nicht.

Bern. Die Erz.-Direktoren ber Schweiz haben ihr Schulsubventions-Postulat erlediget. Jede Lehrstelle soll 200 Fr. erhalten. Warten wir ab! Heute ist das Postulat immer noch unannehmbar, wie "Fürstenländer," "Soloth. Anz." u. a. Blätter finden. Unterstütt!

Luzern. Die kantonale Priesterkonferenz behandelte den biblischen Unterricht in der Bolksschule. Referent: Hochw. H. Raplan Arnold in Baldegg.

Horw hat seit mehreren Jahren den 5. Sommerkurs, um den sich heute im ganzen Kanton der Kampf dreht, eingeführt und — stößt auf gar keine Schwierigkeiten. Der betreffende Lehrer hat 100 Franken Zulage, und ohnehin ist jedem Lehrer der Gemeinde der Gehalt um 100 Franken erhöht worden. —

56my3. Das Rollegium Maria-Hilf ift nun befinitiv in ben Besit ber

hochwiten Bijcofe von Bafel, Chur und St. Gallen übergegangen.

Bug. Der "Arbeiter" tritt in einer Einsendung entschieden gegen den einzureißenden Mißbrauch auf, in kath. Bereinen Deklamationen, Couplets, 2c. mit gewissen Unzartheiten in Beziehung auf das eheliche und Familienleben 2c. einbürgern zu wollen. Er will jede Anspielung auf "Schätze, Küsse" 2c. durchaus ferne gehalten wissen, weil unter Spielenden und Zuschauern oft gar junge Leute anwesend seien.

Der Jesuitenpater Spillmann hat soeben ein zweibändiges Werk herausgegeben, ein trefsliches Sittengemälde aus den Tagen der franz. Schweizerregimenter am Ende des letzen Jahrh. Titel: Tapfer und treu. Preis Fr. 6. 75. Verlagshandlung: Herder in Freiburg. Spillman ist anerkannter

Rovellift feinfter Diftion.

Rach Menzingen kommt an Stelle bes nach Sarnen übersiedelten wackern Lehrers Staub, Lehrer Willi z. Z. im Aargau.

Slarus. Der ganze Kanton besitt 90 Lehrer und 4236 Schüler. —

Durchschnittlich 47 Schüler auf einen Lehrer, ftatt ber gesetzlichen 70.

Retftal eröffnete ben 25. Ottober abends 8 Uhr die Winterturse ber Forte

bilbungeschule für - bie weibliche Abteilung.

Freiburg. Die Kaserei- und Ackerbauschule in Perolles, vom 4. Nov. bis Ende Marz, besitzt ein Pensionat unter geistlicher Litung und eine Rapelle. Der Segen kommt von Oben!

Aargan. Die Seminarkommission beschloß, bem Großen Rate bas Gesuch zu unterbreiten, eine zweite Muhiklehrerstelle für Erteilung bes Instrumentalunterrichts am Lehrerseminar zu errichten.

Rlingnau erhöhte ben Gehahlt bes fünftigen Oberlehrers von 1400 auf

1500 Fr.

Thurgan. Ein Korr. der "N. Zürcher Ztg." beklagte jüngst die "üble Aufführung" einiger Teilnehmer am Turnseste und erwartet von dieser öffentlichen Rüge eine "innere Hebung und Läuterung des Turnwesens."

Dentschland. Die Schiefertafel ift in einer Reihe von Berliner Gemeinde-

schulen auf ben Aussterbeetat gesetzt worden.

Der kath. Lehrerverband Deutschlands hat durch persönliche Abordnung dem Kultusminister Dr. Bosse für das Zustandekommen des Besoldungsgesetzes gedankt. Sr. Erzellenz versprach bei diesem Anlasse, alle "berechtigten-Wünsche" der Lehrerschaft zu erfüllen.

Die Proving Westfalen erhält ein viertes tatholisches Lehrerseminar.

Der 25. deutsche Ürztetag erklärte in Eisenach einstimmig, "die bisherigen Ersahrungen lassen die Einsührung der Schulärzte als durchaus dringenderscheinen."

Ein gewisser Warnburg aus Barmen beglückt die papstfeindliche Menschheit mit Flugblättern gegen Rom und die kath. Universität in Freiburg. Weis-

beit ber Gewicht ?!

Bei Herber in Freiburg ist ber 10. Band von Wetzer und Welte, Kirchenlexikon, erschienen. Er reicht von Pilatus bis Scrutinium und enthält Arbeiten von Stöckl, P. Gruber, Pros. Otten, Pros. Schanz, von Mausbach, P. Lehmkuhl, von Pruner, Jeiler, Fell, Felten Luksch, Hauthaler, Knabenbauer und vielen v. a.

Das bischöfliche Orbinariat Regensburg macht der Geistlichkeit bekannt, daß es gegen die von der Areisregierung beschlossene zwangsweise Einsführung des von Areisschulinspektor Luipold ausgearbeiteten neuen Lehr- und Lesebuches für die Feiertagsschulen Beschwerde an das Staatsminiskerium des Innern ergriffen habe. Das geschah, weil das fragliche Buch "den katholischen Standpunkt gestissentlich ignoriert und sich so in Wahrheit als konfessionsloses Lehrbuch charakterisiert." Das ist korrett gehandelt; denn in Bayern bilden die konfessionellen Schulen ja die Regel; wozu also ein konfessionsloses Lesebuch?!"

Die Schulen der Rheinprovinz haben laut neuestem Erlasse 63 Tage Ferien, einschließlich der in die Ferien fallenden Sonn- und Feiertage.

Im Jahre 1896 ftarben in Bayern 220 Lehrer, bas Durchschnittsalter

betrug 58 Jahre.

Laut einer Statistif von 1891 erhielten von 3107701 evangelischen Schulkindern in Preußen 2973775, von 1766835 katholischen Schulkindern 1612167 in Konfessionsschulen sämtlichen Unterricht von Lehrern ihres Bestenntnisses.

Hans Eschelbach, geb. 1868 zu Bonn und z. 3. Lehrer in Köln wird von dem wohlbekannten Schriftsteller Dr. Huppert als bedeutender Dichter bezeichnet. Unter anderm stammen von ihm die Dramen "Modern" (Berlag von Neubner in Köln) Flügellahm, Antiochus u. v. a. Also ein Lehrer als bramatischer Dichter ersten Ranges. Das läßt sich hören.

Gesterreich. Auf den 24. und 25. Dez. beruft die sozialhemokratische Partei Ungarns einen sozialistischen Lehrerkongreß, um einen sozialistischen Behrerbund zu gründen. Die Früchte reisen, der Sohn trennt sich vom Bater.

Wohlbefomms!

Der Trinkspruch Raiser Wilhelms bei ber Begegnung mit Kaiser Franz Joseph in Budapest mußte von den Schülern der obern Klassen auswendig gelernt werden.

Statien. Edmondo de Amicis Buch für die Jugend, betitelt "Herz", hat 150 Auflagen erlebt. In deutscher Übersetzung erschien es von Raimund Wülser bei Ab. Geering in Basel 1896 und ist auch in dieser Form bereits in 20000 Ex. verbreitet. Das Buch ist mehr für die reisere Jugend berechnet hat stark modern italienischen Beigeschmack, indem es Biktor Emanuel und Cavour etwas anrüchig begeistert seiert und die Strafe als Erziehungsmittel ziemlich "human" auffaßt. Immerhin ist das Buch sehr lesenswert, zumal für die studierende Jugend, weil es psychologisch bilden will.

Soviel ist nun ficher, daß von 1892—96 rund 345 Sauglinge im Rinberasyl in Padua verpstegt worden find, wovon 325 starben. Derowegen entste-

ben nun parlamentarische Interpellationen und bann — Borhang fällt.

England. Die Anzahl ber in englischer Sprache gebruckten Zeitungen besträgt 1700.

Amerika. In Chicago muffen sich bie Kinder bei ihrem Eintritte in die Schule verpslichten, weder Nefter auszuheben, noch die Bögel ihrer Federn zu berauben.

Frl. Katharina Drexel hat bis jest über 5 Mill. Fr. für kath. Schulen

gespenbet.

Der katholische Oberst O. Brien in New-Orleans hat vor kurzem zur Errichtung von 3 weitern Lehrstühlen an der kath. Universität in Washington Fr. 750 000 gespendet.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Das Princip des Protestantiemus — der Gegensatz des Katholicismus. Bon Alons Redner. Mit firchlicher Approbation. Mainz, Berlag von Franz Kirchheim

1897. (265 S.) Preis geheftet M. 3.

Ein "alter Lehrer" widmet diese "Streifzüge in der Geschichte" seinen ehemaligen Schillern, wilche er sich durch die Begeisterung für die Wahrheiten und Lehren der Geschichte zu "lieben Freunden" gewonnen. Hingebung für die Wahrheiten der Geschichte documentiert sich denn auch in diesen Studien. Frei vom Zwange methodischer Behandlung werden solgende Themen erörtert: 1. Martin Luther. 2. Der Pietismus und das herrnhutertum. 3 Der Rationalismus. 4. Schleiermacher. 5. Der Protestantenverein Der Verfasser versteht es insbesondere aus dem Schake seiner ausgedehnten Literaturkunde allenthalben die schlagendsten und interessantesten Mitteilungen zu machen, die concenterisch dabin sühren das der Protestantismus in allen seinen mannigsaltigen Gestaltungen den ursprünglichen Subjektivismus nicht abzuschütteln und niemals die seste hochburg der objektiven Wahrheit in Besitz zu nehmen vermag. Und darin besteht der ausgesprocheue Gegensatz zwischen Protestantismus und Katholicismus. Wir sehen mit warmen Interesse der Fortsehung dieser "Streifzüge" in der Geschichte entgegen, zumal der vorliegende Band nur der Borläuser einer Serie höchst anregender, besehrender und aufklärender Bände sein will. — r.

2. Der Jubilar von Friedensau und seine Gedanken über die christliche Erziehung. Aus dem Tagebuche des heimgegangenen zusammengestellt von H. H. Mönch, Oberlehrer in Boppard. Mainz. Berlag von Franz Kirchheim, 1897. (222 S.) Preis geheftet M.1 80.

gebunden M. 2. 40.

Die Erlebnisse und Erfahrungen eines ehrwürdigen Boltsschussehrers — 50 Jahre Berussleben — auf dem Lande werden uns hier in der leichten Form eines Tagebuches bei alter Orthographie erzählt. Erziehung und Unterricht und die modernen Streitfragen über Schulaufsicht, Gehaltsfrage, confessionslose Schule, Lehrerverbände, geistliche Ubungen ze. wechseln ab mit Reservionen im Revolutionsjahr, im Culturkamps, über Arieg, Solsbatenleben, das neue Kaiserreichze. Das Ganze bietet ein plastisches Vild von dem erhabenen Amte eines christlichen Volksschullehrers und dem Segen und Frieden, den der "Jubilar von Friedensau" in seiner Familie und seiner Gemeinde verbreitet und auch selbst empfunden hat. Das sind Fingerzeige, die einem angehenden Pädadogen sehr nützlich sein können. Schade, daß das Vüchlein bei seinem knappen Umsfange sür die Rasse des gewöhnlichen Lehrers etwas teuer ist. Die 59 Kapitel sind aber ungemein lehrreich, muten jeden Lehrer an gar vielen Stellen so heimelig an und sind lebhafte Zeugen eines christlich ausgenutzen Lehrerbeens. — r.

lebhafte Zeugen eines driftlich ausgenutten Lehrerlebens. — r. 3. Grundrif der Stiliftif, Boeift und Afthetik. Für Schulen und zum Selbst unterricht von G. Gietmann, S. J. Herder'scher Berlag. Freiburg i. B. 1897. Uns

gebunden 4 M., gebunden 4 M. 50.

Ein eigenartiges Buch und zwar ein Buch ohne Borwort. P. Gietmann will, daß ber Rezensent fein Werf leje, bevor er an ber hand eines aufflärenden Borwortes urteile.

Die Borbegriffe geben Aufschluß über die Berechtigung des etwas auffälligen Titels. Sie begründen, daß die 3 Begriffe teilweise in einander übergreifen, und daß somit ein Lehrbuch. das diese 3 Wissenschaften behandelt, keine Unnatur, sondern vielmehr ganz korreft ist.

Bei Behandlung der Stiliftit zitiert der Berfaffer Beder-Lyon, Wadernagel, Riefel und Godel, deren ausführliche bez. Lehrbücher Beachtung verdienen. In der allgemeinen